

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 10.11.2019

Hallo deutsche, Leser und Nichtleser,

wiederholt möchte ich heute am Anfang darauf hinweisen, dass das Teilen und Herrschen das Prinzip aller großen Reiche (Imperien) war und weiter ist.

Besonders deutlich zu erkennen ist dass Teile der Gesellschaft an den linken und rechten Rand gedrängt werden, wobei man bei Douglas Reed in seinem [„Streit um Zion“](#) darauf stößt, dass seit dem 19. Jahrhundert die linke Seite durch den Kommunismus und die rechte Seite durch den Zionismus dargestellt wird. Diese beiden sektenartigen Weltanschauungen sind also nichts weiter als die zwei Schienen, die auf einem Gleis liegen und den Zug in immer schneller werdendem Tempo den Bahnhof der Einen-Welt-Regierung zutragen.

Der Zionismus legt sich selbst den Schafspelz in Form des jüdischen Glaubens als Deckung über. Und der Kommunismus wird immer wieder fälschlicher Weise mit Sozialismus in Verbindung gebracht. Derweil haben beide, der Kommunismus sowie der Zionismus, das Ziel der Weltbeherrschung im Auge.

Da es aber „nur Einen geben kann“ wie es uns der überaus romantische Film „Highlander“ gelehrt hat, gibt es einen harten Kampf zwischen diesen beiden Weltanschauungen zu dem das Volk missbraucht wird und letztendlich nur die Eine-Welt-Regierung unter Herrschaft der Zionisten, die in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert sind, wobei dieses von den Rothschild- und Rockefeller-Clans beherrscht wird, zur alleinigen Weltmacht kommen soll.

Über das 20. Jahrhundert haben sich die US Imperialisten, die über die Federal Reserve Bank (FED), also dem Geld (Dollar) die USA beherrschen, zum Weltensheriff aufgeschwungen und diese Machtposition durch den 2. Weltkrieg gefestigt. Da aber der Kommunismus ebenfalls durch den WK2 gestärkt hervorging, wurde im Kalten Krieg weiter gefochten bis man es 1989 über die Finanzmacht geschafft hat den Kommunismus in die Knie zu zwingen und kurz vor der Vollendung aller Wünsche stand. Einzig und allein waren einige kleine kommunistische Inseln wie Kuba und vor allem das kommunistische China der Vollendung der Alleinherrschaft auf der Welt im Wege.

Immer wieder wird vor allem von den Zionisten der Sozialismus als kleiner Bruder des Kommunismus bezeichnet, was aber ebenso falsch ist wie jüdisch gläubige Menschen als Zionisten zu bezeichnen, denn der Jude steht nach seinem ersten Gebot allein seinem Gott Jahwe nahe. Der Zionist jedoch ist Anbeter des gefallenen Erzengels Luzifer, der nach der Sage Gott den Kampf um die Herrschaft der Welt aufdrang. Der Sozialismus hat [genauso wenig](#) mit Kapitalismus zu tun als wie mit Kommunismus. Der Kommunismus zerstört die bürgerliche Gesellschaft wie eine Dampftramme von Unten heraus und der Zionismus von Oben.

In der DDR hat es angeblich Sozialismus gegeben, der sich weiter entwickelte zum Kommunismus. Es war aber von vornherein stalinistisch geprägter Kommunismus mit dem Unterschied, dass eine große Menge von Kommunisten im Grunde genommen eigentlich das Gute für die Menschen wollten und somit trotz allem wesentliche soziale Maßnahmen z. B. Gesundheitswesen, Schulbildung und anderes ähnliches mehr, so gut waren, dass z. B. das Bildungssystem nach 1990 von den nordeuropäischen Ländern übernommen wurde und diese daher führend in Europa wurden. Trotz allem waren klare Anzeichen von Kommunismus vorhanden, was sich vor allem in der erst Halbverstaatlichung, danach Vollverstaatlichung der privaten Wirtschaft zeigte, in der schleichenden Enteignung der privaten Bauern und Handwerker, die in Genossenschaften gepresst

wurden, in denen nach und nach das Mitspracherecht verringert wurde bis die eigentliche Mitgliedschaft in reines Stimmvieh absackte, entgegen den Werksgenossenschaften nach den Ideen von Franz Herrmann Schulze aus Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Man konnte dann erleben, dass sich immer mehr Kreise bildeten, die in der Freizeit abgeschlossene Gemeinschaften formten und in diesen es tatsächlich eine Art Sozialismus gab, also alles was irgendwie gebraucht wurde von Dienstleistung und Material vorhanden war und in einem Gebe- und Nehme-Verfahren per Handschlagprinzip im Umlauf war.

Schaut man heute in die VR China wird es für die Uneingeweihten fast unglaublich, denn dieses starke Volk ist wieder einmal im Umbruch und das aus dem Kommunismus heraus in den Sozialismus. Was bedeutet, dass es sehr wohl privaten Besitz an Produktionsmitteln geben darf, dieser aber nicht allein dem Eigennutz, sondern vor allem dem Gemeinnutz verpflichtet ist, wie es ja so schön im Art. 14 GG verankert ist aber nicht im geringsten eingehalten wurde und inzwischen immer mehr davon abgegangen wird.

Eine genau solche Wandlung kann man im kommunistischen Kuba erkennen. Und hier konnte man besonders deutlich erkennen, dass eigentlich der Jesuitenorden die grundhafte Idee des Kommunismus war, da die Brüder Fidel und Raoul Castro auf Jesuitenschulen ausgebildet wurden und auch später noch dem Orden angehörten, bis sie exkommuniziert wurden, weil sie tatsächlich für die Menschen gehandelt haben, entgegen den jesuitisch katholischen Gebot alleinig dem Papst als Stellvertreter Gottes zu dienen und hier insbesondere nicht dem weißen, sondern dem schwarzen Papst, also dem General des Jesuitenordens.

Auch in Kuba gab es seit den Castro Brüdern ein sehr fortschrittliches Gesundheits- und Bildungssystem. Und gerade mit dem Gesundheitssystem hat man anderen süd- und mittelamerikanischen, aber auch afrikanischen Ländern immer wieder im großen Maße geholfen. Nach dem Ende des sog. Kalten Krieges fielen plötzlich die großen finanziellen Unterstützungen der Sowjetunion weg und dieses Land geriet dadurch noch größer unter Druck der US Sanktionen. Viele Kubaner waren dem US System verfallen, der große Teil jedoch war so selbstbewusst und eigenverantwortlich, dass man die harten Prüfungen überstand, aus diesen gestärkt hervorging und noch unter Fidel der Weg aus dem Kommunismus hin zum Sozialismus gegangen wurde. Dieser Weg wurde erst in diesem Jahr 2019 mit einer vom kubanischen Volk neu gefassten Verfassung grundhaft beschlossen.

Wer hätte geglaubt, dass im Jahr 2000 das ehemalige KGB-Mitglied Wladimir Wladimirowitsch Putin diesen fast vollendeten Sieg der Zionisten eine unüberwindbare Schanke vorlegte. Putin hat 1999 die Präsidentschaftswahl in Russland gewonnen und die Stellung von Jelzin übernommen. Und tatsächlich hat er es geschafft und zwar mit der Hilfe vieler anderer ehrlich und aufrichtiger Russen, das Mütterchen Russland aus den Krallen der Zionisten zu nehmen. Putin und die Seinen haben es geschafft, das gedemütigte russische Volk wieder stolz auf seine Heimat zu machen und hat dieses große Land mit äußerst geringen Mitteln zu einer führenden Militärmacht aufgerichtet, die ohne Zweifel US imperialistische Angriffe, in Art des militärischen, des wirtschaftlichen, des finanziellen, des propagandistische und in neuer Zeit wetterkriegsmäßig, die verstärkt durch die Nato immer offensichtlicher werden, abzuwehren. Sie haben es geschafft Reichtum, der über imperialistische Netzwerke aus dem Land geschafft wurde, über dieselben Netzwerke wieder ins Land zurückzuholen. Das hat ihnen ungeheure Achtung seitens des USI gebracht. Achtung, die man aus sich überschlagender bössartiger Propaganda heraus erkennen kann. Derweil war es ein so ausgefeilter Plan über den 2. Weltkrieg die Eine-Welt-Regierung aufzubauen und man hat mit

ungeheurer Hinterhältigkeit über die Atlantik-Charta die Vereinten Nationen geplant und aufgebaut. Die Atlantikcharta, die von zwei zionistischen Lagern (Washington DC und Londoner City) unter den führenden Figuren Roosevelt und Churchill geschlossen wurde. Dazu haben sie sich und einige willige Diener am 14.08.1941 auf das Schlachtschiff „HMS Prince of Wales“ vor Neufundland zurückgezogen und ihre entsprechenden Vorgaben vom obersten Dienstmann der zionistischen Herren Weizmann bekommen. Wohlgermerkt das war kurz bevor die Hitlerfaschisten in die Sowjetunion einfielen. Man hat also damals schon geplant ohne die Sowjetunion, die 1919 in Versailles geplante Eine-Welt-Regierung zu errichten. Liest man sich in die Atlantikcharta hinein, könnte man vermeinen, dass dies ein hervorragendes Regelwerk für den Frieden unter den Völkern der Welt wäre. Da hat man aber nicht damit gerechnet, dass die Talmudisten, also die Zionisten, sich nach wie vor aus auserwähltes Volk zählen und sich daraufhin ein umfassendes dauerhaftes System eingerichtet haben, mit dem man sich die Freiheit zu Tun und zu Lassen, was man will, schafft. Douglas Reed schreibt im „Streit um Zion“ auf S. 183 folgend: *„Der Zionismus war seinem Wesen nach die Antwort des talmudistischen Zentrums in Russland auf die Emanzipation der Juden im Westen; seine Mission bestand darin, die Juden vom Aufgehen in der Menschheit abzuhalten und ihre Sonderexistenz zu verewigen. Seit den Zeiten der babylonischen Gefangenschaft hatte die Sekte diese Karte niemals ausgespielt. Falls der gegenwärtig unternommene Versuch scheitert, ist kein zweiter möglich; dies war der Grund dafür gewesen, dass die Talmudisten diesen Trumpf erst ausspielten, als die Emanzipation sie in eine akute Notlage versetzte und sie Gefahr liefen, ihre Macht über die jüdischen Massen zu verlieren.“*

Es geht den Zionisten also darum, jüdisch gläubige Menschen für ihren Nutzen zur Erringung der Eine-Welt-Regierung zu missbrauchen, was nicht funktionieren würde, wenn sich denn die Juden in die Völker, bei denen sie leben, in die Gesellschaften einordnen und das gleichberechtigt gegenüber den anderen Menschen.

Dieses dauerhafte System spiegelte sich im angeblich Kalten Krieg in vielen weiteren militärischen Auseinandersetzungen wider, z. B. im Korea- und Vietnamkrieg, in der Schaffung der Militärdiktaturen in Süd- und Mittelamerika und den vielen weiteren Krisenherden, die es bis 1990 gab.

Auf der Grundlage der Atlantikcharta hat man, da der Versuch zur Bildung der Eine-Welt-Regierung über die Verträge von Versailles, St. German und Sevres misslungen ist, eine neue Weltorganisation, die Vereinten Nationen, versucht zu schaffen.

Dazu wurden alle Staaten benutzt, die in den 2. Weltkrieg gegen die Achsenmächte Deutschland, Japan und Italien eingetreten waren. Besonders das deutschlandfreundliche Argentinien wurde dann noch kurz vor Ende des Krieges unter Druck gesetzt um Deutschland am 27.3.1945 den Krieg zu erklären.

Um aber diese Staaten in die Vereinigung zu holen hat man eine Charta erarbeitet, die sich außerordentlich gut zum friedlichen Zusammenleben der Völker der Welt eignen würde. Dieses vordergründige Entgegenkommen konnte man sich erlauben ohne die eigenen Machtinteressen zu verraten. Da 1. wie allseitig bekannt das Geld die Welt regiert und die oberste Finanzmacht bei den heimatlosen Zionisten lag und liegt und 2. weil man einen Sicherheitsrat mit fünf ständigen Mitgliedern in der Charta festschrieb, der letztendlich in oberster Liga der fünf ständigen Mächte im Rat ein Veto zustand um evtl. ungewollte Beschlüsse zu behindern. Diese Schwierigkeit habe ich aber bereits im [Sonntagswort vom 29.04.2018](#) versucht zu erklären.

Gerade das kommunistische Lager trug dazu bei, dass die Resolution 181 von 1947 in Kraft treten konnte und der darauf 1948 gebildete Staat Israel unter seiner zionistischen Führung ständig gegen die Regeln der Charta der Vereinten Nationen verstoßen konnte ohne bestraft zu werden, denn evtl. Sanktionen, die der Sicherheitsrat empfahl, konnte mit dem Veto der USA und anderer Staaten wie Großbritannien und Frankreich begegnet werden. Sanktionen gegen Israel, die über Resolutionen in Kraft hätten treten können, in dem sie in der Generalversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit

verabschiedet worden wären, und die damit kein Veto des Sicherheitsrates unterliegen würden, konnten durch die Finanzmächtigen, wenn sie es denn wollten, verhindert werden. Warum konnte die Resolution 242 von 1967, die den Gebietserwerb durch Krieg untersagt, nicht verhindert werden? Wollen wir auch hier wieder im „Streit von Zion“ auf Seite 205 nachsehen:

„Es ist für unsere Zwecke unerlässlich, dass Kriege, soweit dies möglich ist, nicht zu territorialen Gewinnen führen.“ Dies war in der Tat der zentrale, scheinbar zutiefst moralische Slogan, dessen sich die politischen Führer Amerikas und Großbritanniens in beiden Weltkriegen bedienten; der Unterschied zwischen den Worten und den Taten dieser Staatsmänner trat hier mit seltener Klarheit zutage.

Das hauptsächlichste Ergebnis des Ersten Weltkriegs bestand darin, den revolutionären Zionismus und den revolutionären Kommunismus zu neuen Kräften auf der internationalen Bühne zu machen, ersteren mit dem Versprechen auf eine jüdische Heimstatt und letzteren mit der Schaffung einer kommunistischen Hochburg. Das hauptsächlichste Resultat des Zweiten Weltkriegs sah so aus, dass einzig und allein der Zionismus und der Kommunismus „territoriale Gewinne“ erzielten: Der Zionismus bekam den versprochenen Judenstaat, der Kommunismus halb Europa.“

Douglas Reed zitiert sehr oft aus den „Protokollen der Weisen von Zion“ im Gegensatz zu Des Griffin, der in seinem Buch „Wer regiert die Welt“ nicht nur daraus zitiert, sondern sie im Wortlaut eingefügt hat. Des Griffin benennt die Protokolle aber „Das neue Testament Satans“. Douglas Reed weist ausdrücklich darauf hin, dass die Echtheit der Protokolle stark umstritten ist. Wenn man aber wie Douglas Reed über die Geschichte und ihren Ablauf bis heute und dazu in verschiedene Literatur bis hin zu Kissinger und Brzezinski schaut, dann erkennt man, dass was in den Protokollen geschrieben steht, tatsächlich stattfindet oder eben führende Zionisten wie Kissinger oder Brzezinski sich darauf beziehen.

Gerade wie das fiktive Gespräch zwischen Machiavelli und Montesquieu in der Hölle, das von Maurice Joly niedergeschrieben wurde oder auch der 1868 veröffentlichte Roman „Biarritz“ von Hermann Goedsche alias John Retcliffe zeigen eigentlich schon im 19. Jahrhundert auf, dass die dann 1905 vermeintlich niedergeschriebenen Protokolle aus weitaus älterer Planung stammen müssen. Und dann kommt, wenn man umfassend denkt, der Prophet Nostradamus ins Spiel, dessen Prophezeiungen wahrscheinlich aus dem Wissen der alten fast 3000 Jahre alten Planungen stammen.

Wahrlich ist es aber fast unglaublich was in der Ausführung des neuen Testaments von Des Griffin zu lesen ist und was Douglas Reed daraus zitiert.

Aber wenn man dieses aufmerksam gelesen hat und mit den heutigem Geschehen abgleicht, wird man letztendlich ohne Zweifel feststellen, dass genau auf diese alten Planungen gearbeitet wird, umso mehr, da sie seit dem 18. Jahrhundert auf sozialwissenschaftlichen Ausarbeitungen gestellt wurden. Es wurde also sozialwissenschaftlich ausgeklügelt, wie man das Volk hinter das Licht führen kann um es für die Finanzmächtigen nutzen zu können, vor allem das Volk gegen sich selbst, weil man als kleinste Minderheit nicht die Gewalt hatte das Volk zu zerstören und somit die Gewalt des Volkes nutzen konnte um dieses zu tun.

Gehen wir also in das heutige Geschehen.

So gab es vor kurzem zwei Morddrohungen. Einmal gegen den Grünen Özdemir und zum anderen gegen die Grüne Roth. Und zwar von einer Gruppierung, die sich „Atomwaffen Division Deutschland“ nennt und wahrscheinlich ein Ableger aus den USA ist wie man es vom Kukluxklan her kennt. Im Laufe dieses Spukes kam es dann dazu, dass man die Bewohner des Bundesgebietes auffordert solche Boshafigkeiten, wenn sie in der Gesellschaft bemerkt werden, zu melden.

Es wird also zu Denunziation aufgerufen. Ich antwortete auf den entsprechenden [Sputnik- Artikel vom 2.11.19](#) folgend: „Mord ist die boshafteste Kriminalität die es gibt. Und damit die Morddrohungen nicht weniger schlimm, egal an wen sie gerichtet sind. Aber woher kommt denn diese Ideologie? Aus den USA? Kam nicht von dort auch der Kukluxklan-Chef, der anfangs der 1990er Jahre in der DDR herumgetrollt ist und Verbrecher dazu gebracht hat ein Flüchtlingsheim in Rostock Lichtenhagen abzubrennen? Und wird nicht die USA über die FED, also von heimatlosen Zionisten beherrscht, die man auch US Imperialisten nennt? Und schwingt sich dieser USI nicht über seine Vertreter wie Leut Grenell und Leut Pompeo auf um Deutschland weiter unter den Art. 139 GG in Verbindung mit dem „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“ zu beugen? Einem GG, das seit dem 18.7.1990 rechtsungültig ist und nur mit einem erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt aufrechterhalten wird? So dienen doch diese Morddrohungen einzig und allein der besseren Beherrschung des deutschen Volkes, weil man daraufhin Gesetze weiter verschärfen kann, was glatt weg faschistoid ist. Und natürlich stellen sich dann die entsprechenden Marionetten an Strippen gehalten als aufrechte Vertreter der Zivilgesellschaft dar. Die Zivilgesellschaft, also das deutsche Volk, das wegen fehlender selbstbewusster Eigenverantwortung nicht in der Lage ist dem ganzen Spuk mit einer volksherrschaftlichen Verfassung ein Ende zu setzen. Olaf bundvfd.de“

Also schauen wir wieder bei Douglas Reed auf S.210 nach:

„Im kommenden Superstaat werden die Menschen verpflichtet sein, dissidente Angehörige zu denunzieren (wie früher erwähnt, findet sich [im Alten Testament auch hierzu eine Parallele](#)). Die „völlige Zerstörung der christlichen Religion“ wird dann nicht mehr lange auf sich warten lassen. Man wird die Völker mit trivialen Vergnügungen („Volkspalästen“) ablenken, um zu verhindern, dass sie aufsässig werden und unbequeme Fragen stellen. Zur Absicherung dieses gigantischen Volksbetrugs wird man die Geschichte umschreiben (auch dies ist im kommunistischen Russland bereits Wirklichkeit), denn: „Wir werden alle Geschehnisse früherer Jahrhunderte, die uns unerwünscht sind, aus der Erinnerung der Menschen tilgen und nur solche bestehen lassen, die alle Irrtümer der nationalen Regierungen veranschaulichen...“

Triviale Vergnügungen (Volkspaläste) bedeutet nichts weiter wie das allgemein gebräuchliche „Brot und Spiele“, mit denen auch die alten Römer das Volk ruhig gehalten und dabei Menschen dazu gebracht haben in Arenen wie dem Kolosseum zuzuschauen, wie sich gezwungene Menschen gegenseitig abschlachteten oder Urchristen den Löwen zum Fraß vorgeworfen wurden. Was anderes ist es als wenn man Kriegsberichterstattungen im 3. Reich in der „Deutschen Wochenschau“ zu sehen bekam. Was anderes ist es, als wenn man heutzutage den Formel 1 Zirkus zu sehen bekommt, wobei bei diesem es eigentlich fast überhaupt nicht mehr auf die fahrerische Qualität ankommt, sondern hauptsächlich das Material entscheidet, dabei aber spektakuläre Unfälle passieren können, die dann wochenlang Gespräch in allen Runden sind. Und was ist es anders als wenn der Mensch allein an einem Computerspiel sitzt, bei dem es ums Abschlachten von angeblichen Terroristen geht und umso besser er abschlachtet, er einen höheren Rang eingeräumt bekommt und sich dann die einzelnen Computerspieler erregt untereinander aufzeigen, wie „gut“ sie denn im Abschlachten wären. Wenn dann aus solchen Verirrungen solch zerstörte Hirne in der Wirklichkeit zur Tat schreiten und wie dieses Jahr erst in Halle passiert, versucht wird in eine Synagoge einzudringen und da dies nicht klappte das Mütchen an Unschuldigen gekühlt wird, um sein „Level“ aufrechtzuerhalten, ist das Geschrei der Gutmenschen groß und man kann dann wieder jüdisch gläubige Menschen benutzen um Gesetze zu verschärfen oder eben diesen Menschen den Weg nach Palästina aufzudrängen.

Wie aber kommen diese Gutmenschen an Positionen um diesen Spuk aufrechtzuerhalten?

Auch hier schauen wir wieder bei Douglas Reed auf S.205 nach: *„Die Regierenden, die wir unter strenger Berücksichtigung ihrer Fähigkeit zu servilem Gehorsam aus der Öffentlichkeit wählen werden, werden keine in der Kunst des Regierens geschulten Personen sein und deshalb leicht zu Bauern in unserem Spiel werden; sie werden sich ganz in der Hand gebildeter und genialer Männer befinden, die ihre Berater sein werden, Spezialisten, die von früher Kindheit an darin geschult worden sind, die Angelegenheiten der ganzen Welt zu regeln.“*

Keine in der Kunst des Regierens geschulte Personen sein, bedeutet, dass solche Leut wie Trumpi, wie die Macrone, wie das Merkela bis hin zu solchen wie Göring-Eckardt als Studienabbrecher, eingefangen werden mit genug erpressbarem Zeug belastet, dazu gebracht werden, das zu tun, was augendienende geschulte Spezialisten ihnen im Auftrag anschaffen. Die Auftraggeber, die Finanzmächtigen, also die heimatlosen Zionisten, die somit mit höchsten 0,1% der Weltbevölkerung die Menschheit in Atem halten können. Dann wird Trumpi, der den Staat USA wie ein Geschäftsmann führen will und unprofitable Dinge beenden beabsichtigt, dazu gebracht das zu tun, was gewollt ist, so dass er dann z. B. die Botschaft der USA von Tel Aviv nach Jerusalem verlegt, dass er syrisches Staatsgebiet, die Golanhöhen, als israelisches erklärt und dass er die weitere Besatzung des Westjordanlandes durch Israel, anerkennt.

Dann bleibt es der pädagogisch wohlgeführten Macrone seinem Volk die Hartz-Zustände der Brid aufzuzwingen, mit der BRiD den Elyseevertrag mit dem Aachener zu erneuern und in Afrika die Rohstoffe für die Imperialisten zu sichern.

Da bleibt es dem Merkela mit der von Harvardprofessoren mit [Bullshit](#) bezeichnete Doktorarbeit kein Weg in die Forschung, sondern nur in die Politik um dort als Ziehtochter von Kohl, das angeblich nicht mit Messer und Gabel essen kann, die Wünsche der Mächtigen zu erfüllen und das in Ruhe und Geduld auszusitzen, wie vor kurzem unter dem [Baldachin in Indien](#), da ja so ein Wesen weder zur indischen noch zur deutschen Nationalhymne stehen braucht.

Da bleibt dem Leut Göring-Eckardt als Studienabbrecher nicht der Weg auf die Kanzel, sondern in die Politik um dort Satans Gebete unter die Menschen zu schleudern.

Und alles um das Eigentum anderer in die Krallen der Zionisten zu bringen.

Und hier gehen wir wieder zu Douglas Reed auf S. 206 *„In der Politik müssen wir es verstehen, uns ohne Zaudern des Eigentums anderer zu bemächtigen, wenn wir uns dadurch Unterwerfung und Souveränität sichern...“*

Und was anderes wird seit 1990 in Deutschland gemacht, als dass sie sich die Souveränität/Herrschaft sichern, und mit verschärften sowie verfälschten Gesetzen die angewendet werden können, wie sie gerade nutzen, die Unterwerfung des deutschen Volkes zu erzielen?

Dazu haben die [wichtigen Männer](#) den [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt](#), der seit 1990 in der neuen Präambel zum GG prunkt, erdacht und keiner der ausgesuchten Politiker, die mit mittelbaren Wahlen, also grundgesetzwidrig (Art. 38 GG), in den Bundestag gelangen, ist erpicht die Wahrheit aufzuzeigen, da sie ansonsten ihren Platz am gut gefüllten Futtertrog verlieren und hart bestraft werden könnten.

Nun hat sich am 09.11. der „Mauerfall“ zum 30. Mal gejäht. Es wäre angeblich eine friedliche Revolution gewesen, die dazu geführt hat.

Kurz davor am 04.10.19 [stand bei rt-deutsch ein Artikel](#) in bezug auf das Merkela ihrer Rede zum 3.10., in der es meinte *„Selbst ist der Bürger“*.

Oh jawohl, wie recht das Wesen da hat, nur meint es das nicht ehrlich und so ist mir

folgende Meinung entfahren: „*Da sind sie wieder, die drei Probleme. Das erste , nicht gut zu denken. Das zweite, nicht gut zu reden, das dritte, nicht gut zu handeln-. Und so kommt es dann, dass solche Leut die feindliche Übernahme der DDR durch die BRD feiern können und dabei nach dem Drehbuch von George Orwells „1984“ schauspielern. Die Revolution klargemacht um dem Erbadel das Fallbeil an den Hals zu setzen und den Geldadel auf den Thron zu bringen; und das Merkela spielt den Jakobiner-Chef in Deutschland. Ja, selbstverständlich kann man nicht zuviel , sondern gar nichts vom deutschen Staat erwarten, denn der ist nach wie vor mangels Organisation handlungsunfähig. Gut gedacht dabei erkennt man , dass in einer Volksherrschaft der Staat der einzelne Mensch in seiner Gemeinschaft ist. Eigentliche Unzulänglichkeiten, möchte ich doch darauf verweisen, dass Physiker der Harvard Uni die Doktorarbeit vom Merkela „Bull-Shit“ genannt haben und dieses unedle Wesen die Wende in der Sauna verschwitzt hat.*

Jawohl sog. Eliten, eines der Wörter, die [Prof. Mausfeld](#) richtiger Weise als Klammerwort bezeichnet. Wie kann man denn hochgradige Verbrecher als Eliten bezeichnen? So kommt ein solcher zum abschließenden Satz der Rede „Erfreuen wir uns an der Vielfalt unseres Landes.“ An der Vielfalt des Besatzungsrechts, an der Vielfalt der zerstörten Infrastruktur, an der Vielfalt der Zerstörung der Gesellschaft , vorallem der Familie und viele weiter solche Vielfalten, bis hin zur sexuellen Früherziehung unserer Kinder um sie missbrauchsgerecht zu erziehen.

Und jawohl, nur das Nichtdenken und vor allem dabei gut, führt in das Elend. So könnte das deutsche Volk, wenn es gut denken, gut reden und gut handeln würde, sich eine volksherrschaftliche Verfassung schaffen, damit die Erklärung der Dreimächtekonferenz vom 2.8.1945 erfüllen und endlich einen Friedensvertrag mit den vereinten Nationen zu erringen. Olaf bundvfd.de“

Wer war George Orwell und warum konnte er in seinem Buch „1984“ aufzeigen, was geschehen würde? Er war Sohn eines britischen Kolonialverwalters, hat daher als Kind bereits erfahren, wie ein solch gebildeter genialer Mann arbeitet. Auch aus seinem weiteren Leben heraus ist er immer wieder mit dem Wollen der Mächtigen konfrontiert worden. Und wer „1984“ gelesen hat, wird daraus parallelen zu den Protokollen finden.

30 Jahre ist es her, als das Volk der DDR mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ auf der Straße stand. Eine Parole, die sofort im [Westen verändert wurde und auf Aufklebern und Plakaten](#) den Menschen unwiderruflich ins Gedächtnis gegeben wurde. Die Parole „Deutschland einig Vaterland“ aber nach und nach in Vergessenheit geriet, weil sie aus der DDR Hymne stammt, deren Text „Laßt uns dir zum guten dienen, Deutschland einig Vaterland“ seit 1968 nicht mehr gesungen werden durfte.

Aber ist nicht schon die Parole „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ den Menschen zur Französischen Revolution gegeben worden, um sie in die Irre zu führen? Bedeutete damals nicht schon

Freiheit der Mächtigen zu Tun und zu Lassen was sie wollen.

Gleichheit der Menschen mit den Sklaven und

Brüderlichkeit mit den Nächsten der Auserwählten

So kann man bei Des Griffin im „Neuen Testament“ folgend auf S. 255 lesen: „»Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!« Diese Worte haben gedankenlose Papageien, die auf solchen Lockruf

von allen Seiten herbeiflogen, oft wiederholt. Diese Worte haben die Wohlfahrt der Welt, die wahre persönliche Freiheit, die früher vor dem Druck der Masse geschützt war, zerstört. Selbst die verständigen und klugen Nicht-Illuminierten verstanden den eigentlichen Sinn dieser Worte nicht, sie erkannten nicht ihren inneren Widerspruch. Sie sagten sich nicht, daß die Natur keine Gleichheit kennt, daß sie keine Freiheit geben kann. Die Natur selbst hat die Ungleichheit des Verstandes, des Charakters, der Fähigkeiten und die Unterwerfung unter ihre Gesetze eingerichtet. Die Nicht-Illuminierten überlegen nicht, dass die Volksmasse eine blinde Gewalt ist, daß aber auch die von ihr gewählten Emporkömmlinge ebenso blind sind wie die Masse selbst,...“

Man stelle sich in der Natur einen aufgeregten Schwarm Papageien vor, man wird mit Sicherheit in seiner Nähe sein eigenes Wort nicht mehr verstehen.

Das war der Sinn dieser Parole, die zerstörende Wirkung des gesunden Verstandes und damit der Vernunft. Weil eigentlich keiner mehr richtig erfahren hat, was die Gesamtheit der Menge eigentlich wollte, außer der eingepflichten Marshallplanwährung D-Mark und der Reisefreiheit.

Das Eigentliche ist untergegangen dabei. Die wirtschaftliche Grundlage, die durch die Enteignung des Privateigentums des Mittelstandes zerstört war, wieder in einen Zustand zu bringen, der dem Fleiß der Menschen entsprach. Aber das war nicht gewollt, so auch der Plan des ersten Treuhandchefs Herrn Detlef Rohwedder, der viele Betriebe in Werksgenossenschaften wandeln wollte, weil sie durchaus überlebensfähig waren und mit neuen Investitionen überaus konkurrenzfähig. Das war das Todesurteil für Herrn Rohwedder, denn die Konkurrenz musste aus dem Weg geschafft werden. Die Konkurrenz, die ohne D-Mark unerreichbar war.

So steht dazu bei Douglas Reed im „Streit um Zion“ auf S. 206

„In der Politik müssen wir es verstehen, uns ohne Zaudern des Eigentums anderer zu bemächtigen, wenn wir uns dadurch Unterwerfung und Souveränität sichern... Die Worte ‚Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit‘ haben dank unseren uns blind ergebenden Agenten ganze Legionen in unser Lager getrieben, die unsere Banner mit Begeisterung trugen. Und die ganze Zeit über waren diese Worte Holzwürmer, die sich in den Wohlstand der Menschen bohrten, dem Frieden, der Ruhe und der Solidarität überall ein Ende bereiteten und sämtliche Grundlagen der Staaten zerstörten...“

Grundlage der Staaten sind letztendlich die selbstbewussten Menschen, die in einer Volksherrschaft ihre Selbstbestimmung gemeinsam tragen. Die Selbstbestimmung, die sie über die Menschenrechtspakte als verbindliches Völkerrecht bereitstellen haben. So wäre es auch dem deutschen Volk gegeben sich wieder selbst zu bestimmen und z. B. die Tour mit vierzig protzigen Karossen, mit denen der Besatzerchef Pompeo mit seinem Vasallen Leut Maas von Grafenwöhr bis Leipzig bzw. Berlin düste, eine Unmöglichkeit. Umso mehr im kleinen Mödlareuth die Kolonne unter hohen Sicherheitsmaßnahmen ingefallen sind.

Den „Großmut“ mit dem dieser Herr die 50 Bewohner während seines Durchzuges im Ort belassen hat, kann man ihm wohl nicht genug danken. Und Leut Maas, der vorher noch eine Rede zu reden hatte, die man in 26 Sprachen veröffentlichte, weil sie so wichtig war, kam glücklicherweise Kohlendioxid(CO₂)neutral nach Mödlareuth, also ohne prächtige Karosse, sondern durch die Luft geschwebt.

Man fragt sich nur, wie lange das deutsche Volk diesen ganzen Budenzauber, der alljährlich die Hälfte seiner wertschöpfenden Arbeit kostet, bieten lassen will? Die wenigen ehrlich und aufrichtigen Menschen, die bis jetzt der Erklärung zur Bürgerklage beigetreten sind, um den derzeit einzig bekannten zivilen Weg zur Bereinigung des ganzen Spukes zu unterstützen sind dann leider doch nur eine Randgruppe, die nicht ausreicht um all den anderen die gebratenen Täubchen ins Maul fliegen zu lassen.

Es gibt eine gewisse Menge Deutscher, denen es noch recht gut geht und in ihrer angepassten Art nicht nur ihr täglich Brot, sondern mehr damit erreichen. Dann gibt es noch eine kleine Menge, die ihren Reichtum aus der Zusammenarbeit mit den Mächtigen ziehen dürfen. Die große Menge aber, die nicht am Futtertrog hocken darf und denen dazu auch noch das Wissen entzogen ist, bemerken daher nicht, dass sie in jeder Art benutzt werden und vor allem denen, die die oberste Gewalt nach wie vor über Deutschland ihr eigen nennen, wie Sklaven zu dienen haben.

Aber gerade diese Verachtung des größeren Teils birgt auch die Verachtung der Schöpfung, der Drang zu den Auserwählten zu gehören und baut dann unter diesen Gruppen Neid, Gier und Hass auf.

Nur der gesunde Menschenverstand kann gegen diesen zerstörenden Zustand bestehen und deshalb zum wiederholten Male den Aufruf, den weise Männer schon vor tausenden von Jahren getätigt haben, zum guten Denken, guten reden und guten Handeln.

Es geht wieder einmal auf die Wintersonnenwende zu, Tag für Tag bleibt es länger dunkel in Land. Aber war es in den letzten Jahren überhaupt einmal hell, zumindest im geistigen? Nun ja, den einen oder anderen Lichtblick gab es wohl doch im Abendland, aber diese waren nicht allzu hell. Ein heller Lichtblick eines Höhepunktes gleich aber gab es gerade jetzt am Freitag, dem 8.11. in Brasilien. Zig Millionen Menschen haben sich per Petition eingesetzt, ehrlich und aufrichtige Menschen haben ständig daran weitergearbeitet und nun war es soweit [Lula da Silva ist aus dem Gefängnis freigekommen](#). Von 11 Bundesrichtern haben 6 dafür gestimmt, der Unschuldsvermutung, die in der brasilianischen Verfassung steht, Geltung zu geben. Somit ist der gefährliche Gegner Bolsonaros wieder auf freiem Fuß, was nichts daran ändert, dass der Verfechter der Militärdiktatur weiterhin auf den Präsidentenstuhl bleibt. Hoffentlich aber wird dessen Arbeit gegen das Volk wenigstens eingeschränkt. Und zu hoffen ist auch, auch wenn der Mainstream geifert, dass der abschließende Prozess gegen Lula da Silvas vor dem Bundesgerichtshof mit einem Freispruch endet, denn die Anschuldigungen sind allesamt konstruiert worden um seinen sicheren Wahlsieg zu verhindern und dazu hat man, weil Obama keinen Fuß auf brasilianischen Bodengebracht hat, die katholische Kirche als Vertreter des USI in den Ring geholt. Das zeigt wieder einmal auf, dass nur reiner Glaube gut für die Menschen ist, Aberglauben aber tödlich, denn reiner Glaube ist Teil der reinen Vernunft und somit gesunder Menschenverstand.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de